

Straßensanierung in Düshorn: Weiter geht's mit Abschnitt zwei



Nach drei Monaten wird der erste Bauabschnitt an der Celler Straße fertig. Arbeiten am zweiten Abschnitt beginnen am Freitag auch offiziell: Im vorderen Teil, nahe der Gaststätte Zur Trompete, werden bereits Bagger und Baumaschinen gelenkt.

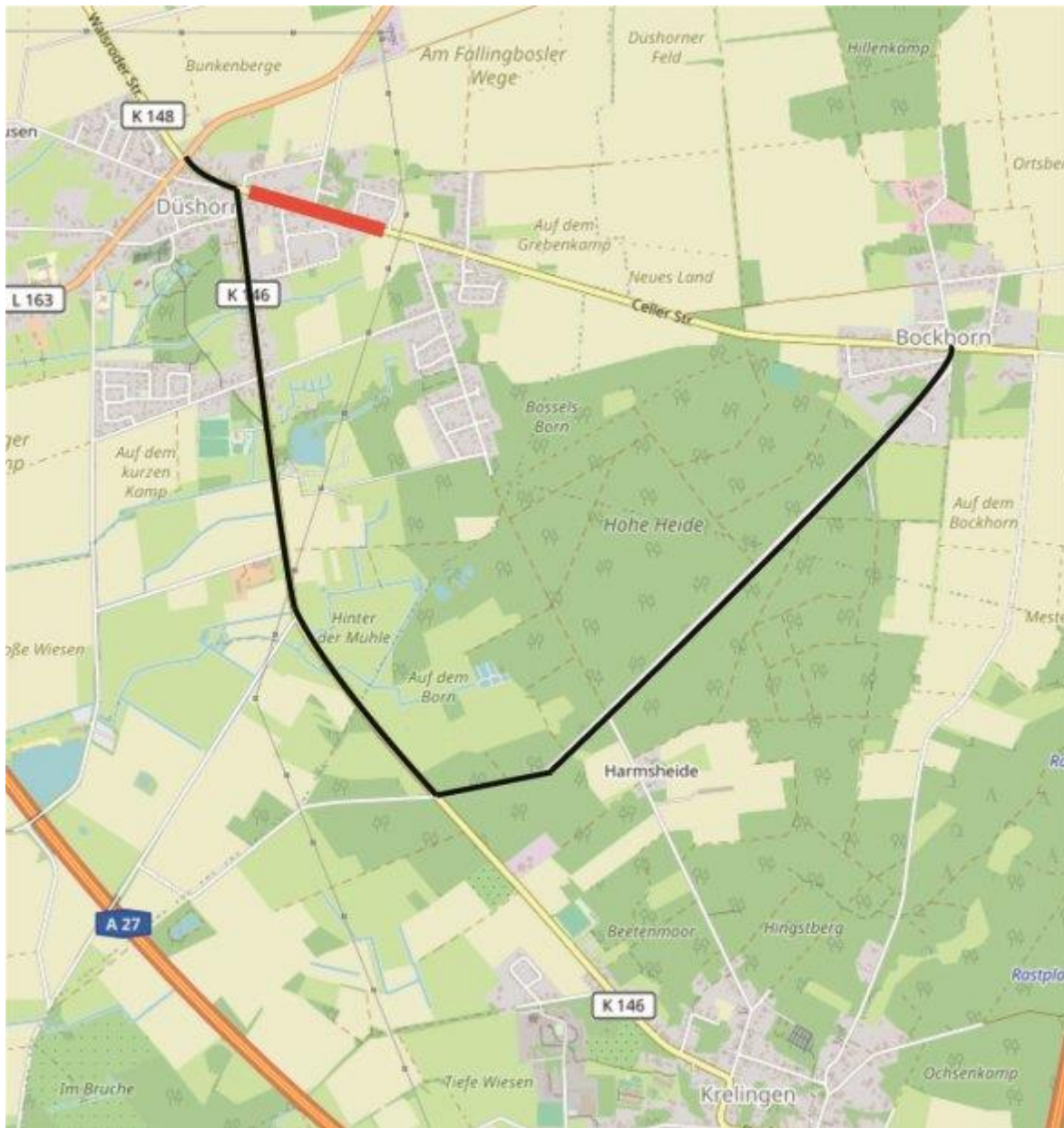
„Na, die sind wohl ordentlich in Verzug.“ „Die Maschine für den Asphalt kommt nicht an Land.“ „Jetzt ziehen sie schon einen Teil des zweiten Bauabschnitts vor.“ In Orten wie Düshorn bleibt ein Baugeschehen wie aktuell an der Celler Straße nicht unkommentiert. Dort wird die [K 148 in drei Abschnitten auf insgesamt 1,2 Kilometer Länge saniert](#) – auch Entwässerung und Ver- und Entsorgungsleitungen werden dabei erneuert. Anfang Juli begannen die Arbeiten, ziemlich genau drei Monate sind seither vergangen. Oder in Düshorner Zeitrechnung: Zwischenzeitlich wurde das Schützenfest gefeiert, der Düshorner Flohmarkt fand statt, und auch das Erntefest ist vorüber. Insgesamt wurden zu Beginn sieben Monate Bauzeit angegeben, das bedeutet auch: Vier Monate bleiben demnach noch. Allerdings sind die Arbeiten am ersten Bauabschnitt noch immer nicht ganz fertig.



Zwei Bauabschnitte stehen noch aus: Insgesamt wird die Celler Straße auf 1,2 Kilometer Länge saniert – vom Abzweig der Landesstraße bis zum Ortsausgang.

Stimmt denn, was in Düshorn erzählt wird? Sind die Arbeiten in Verzug, weil kein Asphaltfertiger verfügbar war? „Ja, das ist weitestgehend korrekt“, heißt es dazu von der Pressestelle des Heidekreises. Seit wenigen Tagen geht es nun aber auch damit voran, am Dienstagmorgen zierte bereits eine neue Asphaltenschicht den Boden. „Aktuell bauen wir nun die Tragschicht und die Deckschicht in dem ersten Bauabschnitt ein“, heißt es vonseiten der Behörde. Die Arbeiten sollen am Freitag, 11. Oktober, abgeschlossen werden, dann könne der erste Bauabschnitt, von der Landesstraße 163 (Fallingbosteler Straße) bis hinter die Sophienstraße, freigegeben werden. Die Fahrbahnmarkierung werde im Nachgang aufgebracht. Ohne Pause geht es dann mit dem nächsten Abschnitt weiter, der bis vor den Deiler Weg reicht. Der dritte Abschnitt erstreckt sich dann übrigens von dort aus bis zum Fahrbahnteiler am Ortsausgang in Richtung Bockhorn.

Auch während der zweiten Bauphase wird die Kreisstraße im betroffenen Teil voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und verläuft über die Mühlenstraße (Kreisstraße 146) in Richtung Krelingen und dann über den Gemeindegeweg, der durch den Wald nach Bockhorn führt.



Die Baustelle umfahren: Rot markiert ist die Vollsperrung des zweiten Bauabschnittes, mit schwarzer Farbe ist die Umleitung kenntlich gemacht.

Der Heidekreis teilt mit, dass Anlieger weiterhin ihre Grundstücke erreichen können sollen. Eine Ausnahme stelle die Zeit dar, in der der Asphalt eingebaut werde. Das werde mit den Anliegern direkt kommuniziert. Weitere Maßnahmen, wie aktuell beispielsweise Tempo 30 an der Kirchstraße oder jene an der Prachterstraße, die zur Einbahnstraße geworden ist, seien nach Angaben des Landkreises „vorerst“ nicht geplant.

Bei der nun noch insgesamt verbleibenden Bauzeit bleibt der Heidekreis vage. Nach anfänglichen Berechnungen wäre im Februar die Strecke wieder komplett frei. Nun heißt es lediglich: „Die Arbeiten sollen voraussichtlich im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein.“ Weiterhin wird übrigens mit Baukosten in Höhe von 2,6 Millionen Euro gerechnet.